

muß. Das Abschneiden der Hühneraugen hilft nur auf kurze Zeit. Besser ist, man macht zuvor ein lauwarmes Fußbad, damit die Leichdorne erweichen, und schabt dann die Oberfläche behutsam mit einem stumpfen Messer ab, bis alles erweicht ist; nur muß man sogleich aufhören, wenn man Schmerzen empfindet. Außerdem ist das unbehutsame Ausschneiden mißlich und kann zu Geschwüren Veranlassung geben. Eines der besten Mittel gegen Hühneraugen ist: man knetet 4 Loth gelbes Wachs und Gummi Ammoniakum und $1\frac{1}{2}$ Loth Grünspan durch einander, streicht etwas davon auf Leinwand und legt es auf. Wenn es 14 Tage gelegen hat, ist gemeiniglich das Hühnerauge verschwunden; und sollte ja noch ein Ueberbleibsel da sein, so legt man noch ein zweites Pflaster auf. Noch ein ander Mittel ist folgendes: Man schneidet die Verhärtung weg, und legt ein rundes dickes, doch weiches Stück Leder, welches in der Mitte ausgeschnitten ist, so auf den leidenden Theil, daß das Hühnerauge in den Ausschnitt kommt, und nirgends, außer unten am Rande, berührt wird. Man befestigt das Leder mit einem schmalen Hartpflaster, und läßt es einige Wochen liegen. Ist das Hühnerauge herunter, so legt man eine Filzsohle in den Schuh, die an dem Orte desselben einen Gulden groß ausgeschnitten ist.

Zucken der Blattern beim Schwären. Das Bestreichen derselben mit saurer Sahne, haben gute Aerzte als das Beste befunden.

Zucken der Haut bei Ausschlägen. Das lauwarme Bad, oder das Eintauchen der Hände und Füße in warmes Wasser, ist ein großes Linderungsmittel.

Kolik, Leibes Schmerz. Die Ursachen dieser Krankheit sind mancherlei; bald Aufstreibung der Gedärme durch Luft (Windkolik), bald Krämpfe, (Krampfkolik), bald Würmer oder Unreinigkeiten im Unterleibe, bald Hämorrhoiden. Der Arzt untersucht die Ursachen der vorhandenen

Re-